

Förderantrag LEADER

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung zur Unterstützung der von der örtlichen Bevölkerung betriebenen lokalen Entwicklung aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) im Rahmen des GAP Strategieplans für die Bundesrepublik Deutschland 2023-2027

Hier: Die Durchführung von Vorhaben, einschließlich Kooperationsaktivitäten und deren Vorbereitung, ausgewählt im Rahmen der Strategie der LAG AktivRegion gem. Art. 34 Abs. 1 lt. b) VO (EU) 2021/1060

(Antragsteller/in) Theos Wiese e.V. Castöhlenweg 4 24211 Preetz	Ort, Datum 10.10.2023
1. Über die LAG AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz	Auskunft erteilt: Wolfgang Boppel, Dr. Daniel Kux, E-Mail: info@theos-wiese.de
2. An das Landesamt für Landwirtschaft und nachhaltige Landentwicklung (LLnL)	Bankverbindung Name Geldinstitut: Fördesparkasse Kiel IBAN: BIC:
2. An das Landesamt für Landwirtschaft und nachhaltige Landentwicklung (LLnL)	Zuständiges Finanzamt: FA Kiel Nord

Betreff (Zuwendungszweck):

Theos Wiese an der Theodor-Heuss-Gemeinschaftsschule in Preetz erweitert den Handlungsraum Schule: schulische und regionale Bildung für nachhaltige Entwicklung erfahren, lernen und leben.

Bezug:

Förderung für die Durchführung von Projekten im Rahmen und auf Grundlage der jeweiligen IES einer lokalen Aktionsgruppe AktivRegion (LAG) im Sinne des Art. 34 Abs. 1 lt. b) VO (EU) 2021/1060

oder

Förderung zur Vorbereitung und Durchführung von Kooperationsaktivitäten der Lokalen Aktionsgruppe im Rahmen des Art. 34 Abs. 1 lt. b) VO (EU) 2021/1060

Vom LLnL auszufüllen:

BNRZD des Antragstellers / der Antragstellerin: LAG ID: Aktenzeichen B in Profil:		
Auszufüllen bei der Durchführung von Projekten:		
Art des Projektträgers / der Projektträgerin, der/ die das Vorhaben durchführt: (keine Mehrfachnennung)		
<input type="checkbox"/> Privatperson oder Unternehmen		
<input type="checkbox"/> Öffentliche Verwaltung		
<input type="checkbox"/> Vertreter/innen privater lokaler Wirtschaftsinteressen (z. B. Wirtschaftsverbände, lokale Unternehmen usw.) Dazu gehören sowohl Vertreter/innen kollektiver Interessen (z. B. Landwirtschaftskammern, Wirtschaftsverbände usw.) als auch einzelne Privatunternehmen.		
<input checked="" type="checkbox"/> Vertreter/innen sozialer lokaler Interessen (z. B. Nichtregierungsorganisationen, lokale Vereinigungen usw.) Dieser Bereich umfasst soziale, kulturelle, sportliche und ökologische Organisationen.		
<input type="checkbox"/> Forschungseinrichtung		
<input type="checkbox"/> Neben dem Antragssteller / der Antragstellerin sind weitere Projektträger/innen an dem Projekt beteiligt (Eine Erläuterung ist unter Ziffer 4 vorzunehmen).		
<input type="checkbox"/> Andere Projektträger, die nicht unter die oben genannten Kategorien fallen: gemeinnütziger Schulförderverein „Theos Wiese e.V.“		
Auszufüllen bei Kooperationsaktivitäten:		
<input type="checkbox"/> Interregionales Kooperationsprojekt		
<input type="checkbox"/> Transnationales Kooperationsprojekt		
An dem Kooperationsprojekt sind <i>(Anzahl)</i> LAG AktivRegionen anteilig beteiligt:		
Federführende LAG AktivRegion	e.V. mit einer Kostenbeteiligung i.H.v.	%
Beteiligte LAG AktivRegion	e.V. mit einer Kostenbeteiligung i.H.v.	%
Beteiligte LAG AktivRegion	e.V. mit einer Kostenbeteiligung i.H.v.	%
<i>Ggf. weitere LAG AktivRegionen</i>		

1. Die Fördermaßnahme dient der Umsetzung des Zukunftsthemas: (keine Mehrfachnennungen)
<input type="checkbox"/> Klimaschutz und Klimawandelanpassung
<input checked="" type="checkbox"/> Daseinsvorsorge und Lebensqualität
<input type="checkbox"/> Regionale Wertschöpfung

2. Die Fördermaßnahme dient der Umsetzung des folgenden Kernthemas der Integrierten Entwicklungsstrategie: (Angabe des Kernthemas, keine Mehrfachnennungen)	
<input type="checkbox"/> <i>Kernthema 1</i>	
<input type="checkbox"/> <i>Kernthema 2</i>	
<input checked="" type="checkbox"/> <i>Kernthema 3</i>	Bildungs- und Kulturangebote
<input type="checkbox"/> <i>Kernthema 4</i>	
<input type="checkbox"/> <i>Kernthema 5</i>	
<input type="checkbox"/> <i>Kernthema 6</i>	

3. Fördergegenstand

Kurze, eindeutige Beschreibung der geplanten Maßnahme, in der Beschreibung muss eindeutig dargestellt werden, was Gegenstand der Förderung ist. Bei Investitionen mit Angaben zum Grundstück und zum Eigentümer.

1. Zwei halbe Stellen zur Koordination und
2. Dienstleistungen (Pädagogische Schulung & Begleitung, Coaching, usw.)

4. Zielsetzung

Kurze, eindeutige Beschreibung der Zielsetzung der geplanten Maßnahme (ausführliche Darstellungen sind unter Ziffer 10 vorzunehmen)

Ausgangslage: Theos Wiese an der Theodor-Heuss Gemeinschaftsschule (**THG**) in Preetz gibt es seit 2014, der Trägerverein wurde 2016 gegründet. Unser pädagogischer Ansatz für Theos Wiese ist zusammengefasst, dass die Kinder auf Theos Wiese in und mit der Natur lernen, dass sie die im Fachunterricht erlernten Grundfertigkeiten anwenden und vertiefen, dass sie zusätzlich praktische Alltagsfähigkeiten erlernen, dass sie Dinge tun, die sie von Maschinen unterscheiden, dass sie lernen, Unbekanntes sich zu erarbeiten und dass sie lernen, dieses auch einzuordnen. Neben dem Lernen in und mit der Natur gibt es auch Raum, sich mit Bauen, mit Technik, mit dem Internet und den neuen Medien auseinanderzusetzen. Unsere konkrete Arbeit ist der Aktiv-Region bereits bekannt. Start war mit je einer Klasse der 7. Und 8. Klassenstufe. Nach erfolgreicher Erprobung wurde 2020 ein Profilizweig Theos Wiese für die Klassenstufen fest eingerichtet. Die Aufgabe des Trägervereins ist es, die Infrastruktur in Form der nötigen Sachausstattung (für den Projektunterricht und die Tiere) und des nötigen externen Personals (15 ehrenamtliche und bezahlte Kräfte) zur Verfügung zu stellen. Die Koordination aller Arbeiten in diesem Rahmen sind bisher komplett ehrenamtlich erfolgt.

Entwicklungsziele:

1. Stärkung des Projekts Theos Wiese im Sinne der Ziele für Bildung für nachhaltige Entwicklung vor dem Hintergrund des gegenwärtigen Projektstands
2. Öffnung des Projekts Theos Wiese im Sinne der Ziele für Bildung für nachhaltige Entwicklung (hier insb. Die BNE-Ziele 4 „hochwertige Bildung“, 8 „menschenwürdiges Arbeit“ und 12 „nachhaltiger Konsum und Produktion“) nach INNEN und AUSSEN
 - a. Öffnung nach INNEN innerhalb der THG durch
 - Verortung von regelhaften Angeboten im Rahmen der für alle SuS zugänglichen Offenen Ganztagschule (Schwerpunkt in den Jahrgängen 5 und 6)
 - Verortung von regelhaften Angeboten im Rahmen der pädagogischen Arbeit mit Schülerinnen und Schülern mit besonderen Bedarfen (in allen Jahrgängen)
 - Verortung von regelhaften Angeboten im Rahmen des Verbraucherbildungsunterrichts (Schwerpunkt in den Jahrgängen 7 und 8)
 - Verortung von regelhaften Angeboten im Rahmen der schulischen Berufsorientierung (Schwerpunkt in den Jahrgängen 7 bis 10)
 - Verortung von regelhaften Angeboten im Rahmen der Arbeit mit spezifischen Praxis-Klassen (Schwerpunkt in den Jahrgängen 8 und 9)
 - b. Öffnung nach AUSSEN → in die Region durch
 - Angebote von Führungen usw. zur regionalen Verankerung und zur Stärkung von (neuen) Kooperationen
 - Öffnung der Lernräume (insb. Schulgarten, Grünes Klassenzimmer usw.) für geeignete außerschulische Kultur- und Bildungsangebote
 - Abhalten von regelmäßigen Markttagen und anderen Info- und Vermarktungsangeboten in der Stadt und der Region
 - Implementierung einer gezielten und regelmäßigen Öffentlichkeitsarbeit im Sinne unserer BNE-Aktivitäten.

Wirkung der Maßnahme:

Wir wollen durch das Erreichen der Entwicklungsziele das Wissen über die Ziele für Bildung und nachhaltige Entwicklung erhöhen und durch unsere Angebote deren Umsetzung innerhalb der ganzen Schule und in der Region stärken. Unsere Angebote sollen alle Schülerinnen und Schüler dieser und künftiger Generationen auf unterschiedlichen Gebieten zu nachhaltigem Handeln anregen und befähigen. Unser Tun soll für die Menschen in der Region beispielhaft sichtbar

werden und sowohl zum niederschweligen individuellen Mittun als auch zur strategischen Partnerschaft einladen.

5. Innovation im lokalen Kontext

Die Maßnahme ist im lokalen Kontext innovativ

- ja
 nein

Erläuterung:

Innovativ definiert sich über den Sachverhalt, dass etwas für die Region "neu" ist - dies kann sich insbesondere auf neue Angebote oder Erzeugnisse, neue Produkte- und Produkteigenschaften, neue Dienstleistungen oder neue technische/organisatorische Verfahren beziehen. Dazu kann auch gehören, dass die Maßnahme bisher nicht erprobt ist oder deutlich verbessert, sein muss.

Unserer Projekt Theos Wiese ist in seiner Ausprägung einzigartig. Wir gelten als Leuchtturm, gewinnen seit Bestehen Preise und Schul-Zertifikationen (aufgrund von Theos Wiese). Andere Schulen besuchen uns, aber auch die Staatssekretärin Dr. Stenke aus dem Bildungsministerium. Aktuell sind wir eingeladen, im Landtag Theos Wiese vorzustellen. Eine Erweiterung nach Innen und nach Außen, ist komplett neu und völlig unerprobt. Die AktivRegion hat mit der Finanzierung des „Grünen Klassenzimmer und seiner Ausstattung mit 17 Einzelmaßnahmen“, die Grundlage für diese Erweiterung gelegt.

Das Vorhaben bezieht sich auf die folgenden Ziele / Bereiche (Mehrfachnennungen sind möglich):

- Maßnahme im Zusammenhang mit Wissenstransfer, einschließlich Beratung, Schulung und Wissensaustausch über nachhaltige, wirtschaftliche, soziale, ökologische und klimafreundliche Leistungen
- Maßnahme im Zusammenhang mit Erzeugerorganisationen, lokalen Märkten, kurzen Versorgungsketten und Qualitätsregelungen, einschließlich Investitionsförderung, Marketingaktivitäten usw.
- Vorhaben im Zusammenhang mit Produktionskapazitäten für erneuerbare Energien, einschließlich biobasierter Energien
- Vorhaben, das zur ökologischen Nachhaltigkeit und zur Erreichung der Klimaschutz- und Klimaanpassungsziele in ländlichen Gebieten beiträgt
- Arbeitsplatz schaffende Operation
Hier ist ein Planwert anzugeben. Der tatsächliche Wert wird im Zuge des Schlussverwendungsnachweises angegeben, getrennt nach tatsächlich neu geschaffenen und erhaltenen Arbeitsplätzen. Die Angabe erfolgt als Vollzeitäquivalent (VZÄ).
- Tatsächlich neu geschaffene Arbeitsplätze: 1 VZÄ (= 2 halbe VZÄ)
Erhaltene Arbeitsplätze: 0 VZÄ
- Vorhaben zur Unterstützung ländlicher Unternehmen, einschließlich der Bioökonomie
- Vorgänge im Zusammenhang mit Strategien für intelligente Dörfer
- Maßnahme zur Verbesserung des Zugangs zu Dienstleistungen und Infrastrukturen, einschließlich Breitbandverbindungen
- Maßnahme im Bereich der sozialen Eingliederung (Kinder mit spez. Förderbedarf sind bedürftig im Sinne der Abgabenordnung).
- Andere Maßnahme

6. Die Maßnahme soll am 1.02.2024 begonnen werden und am 31.01.2027 fertiggestellt sein.

7. Kosten- und Finanzierungsplan

Aufwendungen:

Die voraussichtlichen Gesamtausgaben (brutto) betragen insgesamt 186.000 Euro.
Die Mehrwertsteuer ist nicht zuwendungsfähig.

Der detaillierte Kosten- und Finanzierungsplan ist als Anlage beigefügt.

Es wird eine Basisförderquote beantragt über 65 %.

Es wird eine Erhöhung um 5 % beantragt, mit der folgenden Begründung:

Es wird eine Erhöhung um 5 % beantragt, mit der folgenden Begründung:

Die beantragte Gesamtförderquote beträgt 65 %.

Es wird die Gewährung einer Zuwendung beantragt über 110.617,78 €

1. Zur Finanzierung (Eigenmittel, Drittmittel, Sicherung der öffentlichen Kofinanzierung sowie Folgekosten und deren Tragbarkeit)

Die öffentliche Kofinanzierung wird aufgebracht von (schriftliche Bestätigung ist als Anlage beizufügen):

Gemeinsamen Fond des Landes und der AktivRegion zwecks Kofinanzierung von Projekten in privater Trägerschaft.

Es werden Drittmittel eingesetzt (schriftliche Bestätigung ist als Anlage beizufügen) in Höhe von

Die Darstellung der Folgekosten bzw. die wirtschaftliche Tragfähigkeit ist -sofern notwendig- als Anlage beigefügt. Etwaige Folgekosten werden vom Antragsteller getragen. Die laufenden sonstigen und Sachkosten werden wie bisher vom vom Verein Theos Wiese e.V. getragen.

2. Bewertung möglicher **Umweltauswirkungen** des Projektes:

Die Umweltauswirkungen wurden im Baugenehmigungsverfahren bewertet.
Die Baugenehmigung ist als Anlage beigefügt.

Die Investition ist nicht baugenehmigungspflichtig. Eine Bewertung der Umweltauswirkungen (z.B. Stellungnahme der Unteren Naturschutzbehörde) ist als Anlage beigefügt.

Entfällt, es handelt sich ausschließlich um Vorarbeiten zu einer Investition.
Negative Umweltauswirkungen sind nicht zu erwarten.

Entfällt, es handelt sich um eine nicht investive Maßnahme.

3. Angaben über die zu erwartenden Zielerreichungen sowie weitere Monitoringangaben:

a) Bei Maßnahmen des Zukunftsthemas Klimaschutz und Klimawandelanpassung:

IES Ziele im Kernthema:	Indikator	Wert
Ziel:		
Begründung		

b) Bei Maßnahmen des Zukunftsthemas Daseinsvorsorge und Lebensqualität:

IES Ziele im Kernthema: Bildungs- und Kulturangebote	Indikator	Wert
Ziel: Wir wollen die breite Bildungs- und Kulturvielfalt erhalten und ausbauen, Angebote nach Innen und außen stärken, vernetzen und vermarkten,	Über Projekte erreichte Angebotsträger	1
Begründung: Alle genannten IES-Ziele sind für das eingereichte Projekt von großer Bedeutung. Die nachhaltige Stärkung und Öffnung des Projekts Theos Wiese und mit seinen neuen Angeboten gibt an der Schnittstelle zwischen institutionalisierter Bildung (Schule) und lebenslangem Lernen (Außen) wichtige Impulse im Sinne der Stärkung der Bildung für Nachhaltige Entwicklung. Wir wollen durch das praktische Tun Beispiele geben und dadurch Zugänge zur Nachhaltigkeit erleichtern. Wir binden dafür nicht nur unsere ganze Schulfamilie ein, sondern wollen unsere regionale Verankerung ausbauen und dadurch in Preetz und Umgebung, im Kreis Plön, aber auch in Richtung Schulbehörde, Bildungsministerium ausstrahlen.		

c) Bei Maßnahmen des Zukunftsthemas Regionale Wertschöpfung:

IES Ziele im Kernthema	Indikator	Wert
Ziel:		
Begründung		

4. Erklärungen der Antragstellerin / des Antragstellers, dass sie / er die folgenden Unterlagen zur Kenntnis genommen hat und diese -soweit es sich nicht ohnehin um allgemein verbindliche Rechtsvorschriften handelt- als verbindlich anerkennt:

- Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung an kommunale Körperschaften -ANBest-K-; bzw. Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung – ANBest-P;
- Baufachliche Ergänzungsbestimmungen zu den Verwaltungsvorschriften VV / VV-K Nr. 6 zu § 44 Abs. 1 LHO (ZBau) (bei Baumaßnahmen);
- Richtlinie zur Förderung der Umsetzung von LEADER in Schleswig-Holstein in der jeweils geltenden Fassung i.V.m. mit dem GAP-Strategieplan für die Bundesrepublik Deutschland 2023-2027 in der jeweils geltenden Fassung;
- Information der Begünstigten von Mitteln aus dem Europäischen Agrarfonds (EGFL/ELER) über die Veröffentlichung von Informationen gemäß Artikel 13 DSGVO.
- Erklärung der Zahlstelle EGFL/ ELER zur Erfüllung der Informationspflicht bei der Erhebung von personenbezogenen Daten

5. Die Antragstellerin / der Antragsteller erklärt, dass

- das Vorhaben noch nicht begonnen wurde und auch vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides nicht begonnen wird, sofern keine Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn erteilt wurde;
- die jeweiligen Bestimmungen für die Vergabe öffentlicher Aufträge beachtet werden/wurden;
- Mittel aus weiteren Förderprogrammen der EU nicht beantragt wurden und werden;
- die Gesamtfinanzierung gesichert ist;
- er / sie als natürliche oder juristische Person des privaten Rechts eine gewerbliche oder freiberufliche Nebentätigkeit ausübt: Ja oder Nein

Die Antragstellerin bzw. der Antragsteller versichert die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Antrag und in den Antragsunterlagen gemachten Angaben.

6. Dem Antrag wurden folgende Unterlagen beigefügt:

- Kosten- und Finanzierungsplan
- Darstellung der Finanzierung
- Nachweis der öffentlichen Kofinanzierung (bei privaten Antragsstellern)
- Darstellung der wirtschaftlichen Tragfähigkeit inklusive der Folgekosten
- Baugenehmigung
- Bewertung der zu erwartenden Umweltauswirkung
- Kostenschätzung

Wolfgang Boppel

(Vorsitzender Theos Wiese e.V.)

Mareke Wiese

(Schriftführerin Theos Wiese e.V.)

(Rechtsverbindliche Unterschriften)



„Draußenschule Theos Wiese“

„Hilf mir, es selbst zu tun“

Maria Montessori

Konzept zum Projekt:

Theos Wiese an der Theodor-Heuss-Gemeinschaftsschule in Preetz erweitert den Handlungsraum Schule: schulische und regionale Bildung für nachhaltige Entwicklung erfahren, lernen und leben.



Lernen in Projekten
THEOS WIESE

Theos Wiese an der Theodor-Heuss-Gemeinschaftsschule in Preetz erweitert den Handlungsraum Schule: schulische und regionale Bildung für nachhaltige Entwicklung erfahren, lernen und leben



Bisher bis 2023

- Seit 2014, Verein seit 2026
- Kinder lernen in und mit der Natur
- Projektunterricht im Garten, Tierkoppel, Imkerei, Hühnerrei
- Praktische Alltagsfähigkeiten
- Ab 2020 Etablierung als „Profil“
- Infrastruktur Sachausstattung- und Personal

mit 20 Mitarbeitenden

NEU-NEU: ab 2024

- Stärkung und Etablierung BNE-Ziele vor allem 4, 8 und 12
- Öffnung nach Innen und Aussen

mit

- **1 x halbe Koordinatorenstelle**
(Koordination Projektunterricht
Geschäftsbetrieb)
- **1 x halbe Koordinatorenstelle**
(Koordination Tiere, Garten u. Produktion)

Koordination



Wirkung nach Innen

- NEU: Offene Ganztagschule
- NEU: Verbraucherbildung
- NEU: Berufsorientierung
- NEU: Speziell auch für sog. Flex-Klassen
- NEU: Naturwahrnehmung & Spaziergänge mit und in dem
- NEU: „Grünes Klassenzimmer“ als Zentrum (von der AktivRegion finanziert“)

Wirkung nach Aussen

- NEU: Umwelt- u. Kulturangebote im Grünen Klassenzimmer
- NEU: Regelmäßige Markttag
- NEU: Regelmäßige Öffentlichkeitsarbeit
- NEU: Führungen – wie Ziegenspaziergänge, Imkerei-Stunde, Garten, Theos Wiese Pädagogik
- NEU: mit Nutzung des „Grünen Klassenzimmers“



Exemplarisch drei Beispiele für Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE), die uns bei Theos Wiese besonders wichtig sind



Wir versuchen sowohl mit dem eher klassischen Bildungskonzept als auch über unseren projektorientierten Unterricht allen Anspruchsebenen der Schülerinnen und Schülern gerecht zu werden. Wir alle lernen gemeinsam mit und von der Natur.



Durch eigenes Handeln Zukunft gestalten. Dieses Motto trifft hier voll zu. Dadurch wird ihr Handeln konstruktiv und sinnstiftend. Unsere Produkte werden von den Kindern u.a. auf Märkten angeboten, um so unser Projekt zu finanzieren.



Von und mit eigenen Händen gesät, gepflegt, geerntet, verarbeitet, geplant, gebaut, beobachtet, analysiert und umgesetzt, so können Qualitätsunterschiede, Produktionswege und Verhaltensweise abgewogen, reflektiert, verbessert werden.

